agenzia fides
Fondata nel 1927
Organo di informazione delle Pontificie Opere Missionarie
http://www.fides.org

ASIEN/SYRIEN - Junger Christ von Dschihadisten ermordet und geköpft

Homs (Fides) – Islamistische Gruppen haben einen jungen Christen ermordet und geköpft und einen weiteren schwer verletzt. Dies geschah, wie ein Priester aus der Diözese Homs gegenüber Fides berichtet, am vergangenen 8. Januar. Die beiden Christen Firas Nader (29) und Fadi Matanius Mattah (34) waren im Auto unterwegs von Homs in das christliche Dorf Marmarita. Eine fünfköpfige dschihadistische Gruppe hielt den Wagen an uns schoss auf das Fahrzeug. Als die Angreifer bemerkten, dass Fadi eine Kette mit einem Kreuz um den Hals trug, köpften sie ihn. Sie nahmen Dokumente und Geld mit und hinterließen den schwer verletzten, den sie tot glaubten. Firas gelang es aber, sich in Sicherheit zu bringen, so dass er später als Augenzeuge aussagen konnte. ER ging zu Fuß bis nach Almshtaeih und wurde von dort aus in das Krankenhaus in Tartous gebracht.
Wie aus einer Mitteilung des Hilfswerks „Kirche in Not“ hervorgeht, weitet sich die Gewalt gegen Christen in Syrien, wo sich die Lage zuspitzt und unzählige islamistische Gruppen kämpfen “zu einer der größten Verfolgungen von Christen zu Beginn des dritten Jahrtausends aus”. Wie aus jüngsten Berichten hervorgeht mussten insgesamt rund 600.000 Christen – ein Drittel aller syrischen Christen – fliehen und leben als Binnenflüchtlinge in anderen Teilen des Landes oder in Nachbarländern.
Wie aus berichten von “Kirche in Not” hervorgeht leben Christen in Homs, Marmarita und Hamat in großen Schwierigkeiten, da Lebensmittel, Heizstoff, Unterkunft und Medikamente fehlen, wobei klirrende Kälte zu einer Zuspitzung der vom Bürgerkrieg verursachten humanitären Krise führt. (PA) (Fides 16/1/2014)

I contenuti del sito sono pubblicati sotto Licenza Creative Common - http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/deed.it